

Lichtenstein-Cöllnberger Tageblatt

früher
Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich
Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Rösdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Mülsen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

45. Jahrgang.
Nr. 191. Fernsprechkarte Nr. 7. Sonntag, den 18. August Fernsprechkarte Nr. 7. 1895.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltenen Korpusseite oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Ausnahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Am 18. August!

Ein Mahnruf an das deutsche Volk.

(Nachdruck verboten.)

Bei St. Privat in Frankreichs stolzen Landen,
Wo deutsche Truppen hielten feste Wehr
Und sich als Brüder eng vereint verbanden,
Zusammen stritten für ganz Deutschlands Ehr',
Da hielt beim frühen Morgenrot
Die Ernte einst der schwarze Tod;
Doch aus der Saat ein großes Reich erstand,
Und Frieden ward dem deutschen Vaterland.

Von Süd nach Nord, vom Alpenland zum Meere,
Vom Nordgestade bis zum Ostseestrand
Erlang ein Ruf: „Heil König Wilhelm, Ehre,
Die Kaiserkrone nimm aus unsrer Hand.
Heil Kaiser Wilhelm, deutscher Hört,
Dein treues Volk, es schwört aufs Wort:
Mit Gut und Blut sich ewig dir zu weih'n,
Daß immer fester steht die Wacht am Rhein!“

Der Heldenfürst, er ward gar bald gerufen
Zu seinen Ahnen in die bessere Welt
Und es erstieg des deutschen Thrones Stufen
Der Sohn und Kaiser, der erprobt im Feld;
Und wie daselbst gestählt der Mut
Bewährt der Kaiser Friedrich gut:
In seinem Leiden hatte er nie Klagen,
Sein Gottvertrau'n ließ ihn im Tod nicht zagen.

Und wieder stieg ein Kaiser auf den Thron,
Gar markig klangen Worte durch die Welten,
Den Enkel Kaiser Wilhelms, Friedrichs Sohn,
Umweht der Ahnen Geist aus Sternenzelten,
Er kündet: „Friede nur allein
Soll meinem Volk erhalten sein
Und Gottesfurcht sei dessen schönste Zier,
Aus der das Glück erblüht auf Erden hier!“

Wenn solche Kaiserworte durch die Gauen
Ertönen und in Herzen dringen ein,
Dann, deutsches Volk, kannst du dem Herrscher trauen,
Ein solcher Fürst muß gottgesegnet sein.
Drum wahr' dem Kaiser echte Treu
Und schwöre ihm auch heut aufs Neu:
„So lang in deutscher Brust es sich noch regt
Das deutsche Herz für seinen Kaiser schlägt!“

C. M., Lichtenstein.

Freiwillige Feuerwehr Lichtenstein.

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr, sowie der Pionier-Kompanie haben

Montag, den 19. August,

nachmittags 7 Uhr 45 Minuten

in voller Ausrüstung mit Laterne zur Übung auf dem Übungsplatz zu erscheinen und den weiteren Befehlen ihrer Herren Zugführer Folge zu leisten.

Lichtenstein, den 16. August 1895.

Paul Geipel,
Branddirektor.

NB. Nach der Übung Versammlung.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, den 19. August d. J., nachmittags 5 Uhr, sollen die Gemeinde-Grundstücks-Parzellen Nr. 43, 50a, 50b und 50c an Ort und Stelle aufs Meistgebot versteigert werden.

Gleichzeitig sollen die auf dem hiesigen Dorfkommunikationswege anstehenden Pflaumen Montag, den 19. August, abends 7 Uhr in der Wolf'schen Restauration aufs Meistgebot versteigert werden.

Bernsdorf, am 17. August 1895.

Der Gemeinderat.

Sparfassen-Expeditionstage in Lichtenstein:
Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

Tagesgeschichte.

* — Lichtenstein, 17. Aug. Das Programm für die morgen von dem Stadtrat hier arrangierte patriotische Feier ist kurz gefaßt folgendes:

1. 1/21 Uhr mittags Stellen aller Vereine, Korporationen, Behörden und Gemeindeglieder zum Zuge zur Kirchenparade am Rathaus.
2. Festzug zum Kriegerdenkmal.
3. Erinnerungsfeier am Kriegerdenkmal durch Niederlegung eines Kranzes daselbst.
4. Festgottesdienst in der Kirche.
5. Nach Beendigung des Gottesdienstes Zug nach dem Hotel zum goldenen Helm.
6. Festmahl im Saale daselbst.
7. Von 1/26 Uhr ab Frei-Concert im Helmgarten durch das Stadtmusikchor.
8. Von 8 Uhr ab allgemeiner Kommerz im Saale.

* — Ueber den Verlauf der morgen stattfindenden Festlichkeiten bitten wir unsere werthen Freunde und Mitarbeiter aus den umliegenden Ortschaften, uns

Berichte darüber gefl. rechtzeitig am Montag zu gehen lassen zu wollen.

* — Die zu Nr. 189 unseres Blattes beigegebene Chrentafel ergänzen wir heute noch durch folgende Zusätze:

Hermann Theodor Meißel, Wöttcher, Lichtenstein, diente im Feldart.-Reg. Nr. 12, 8. Batterie und beteiligte sich am Feldzug 1870/71, derselbe gehört dem hiesigen Kgl. Sächs. Militärverein an.

Christoph Eberlein, Bergarbeiter, Hohndorf, diente im 6. bair. Infant.-Reg. und beteiligte sich an den Feldzügen 1866 und 1870/71.

Nikolaus Borenschlegel, Bergarbeiter, Hohndorf, diente im 5. bair. Infant.-Reg. und beteiligte sich am Feldzuge 1870/71.

* — Cöllnberg, 17. Aug. Der morgende Gedenktag an St. Privat wird von hiesiger Stadt, wie bereits amtlich gemeldet, in nachfolgender Weise festlich begangen werden: 1. Vormittags 9 Uhr Kirchenparade. 2. Von 1/212 bis 1/21 Uhr Platz-

musik auf dem Marktplatz. 3. Von 1/24 bis 1/26 Uhr Concert im Turngarten. 4. Abends von 1/28 Uhr ab Festkommerz im Gasthof zum goldenen Adler.

* — Der hiesige Stadtgemeinderat hat auch die Veranstaltung einer Festtafel zu Ehren der Kriegsveteranen, morgen nachm. 1 Uhr im „Schützenhause“ beschloffen.

— Dresden. Es verlautet, daß zur Vollendung der hiesigen großen Bahnhof-Umbauten dem Landtage noch eine Nachforderung von 18 Millionen Mark zugehen werde.

— Das Königl. Ministerium des Innern zu Dresden hat genehmigt, den Kgl. Sächs. Militärvereinen auf Ansuchen die Veranstaltung eines Umzuges mit Musik in den betreffenden Orten, zur Feier des 18. Aug. d. J., am Morgen dieses Tages, und die Mitführung von nicht mehr als 12 Gewehren unter Bedingung ausnahmsweise zu gestatten, daß der Umzug vor Beginn des Gottesdienstes zu beendigen ist; auch soll die Vergünstigung des Umzuges in derselben Weise denjenigen gleichen Vereinen ge-